

SCHULINTERNES

CURRICULUM

GESCHICHTE

SEKUNDARSTUFE I



RHEIN-SIEG-GYMNASIUM

ST. AUGUSTIN
Hubert-Minz-Str. 20
53757 St. Augustin



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Grundlagen	3
2. Kriterien der Leistungsbewertung	4
3. Kompetenzen und Lerninhalte der Jahrgangsstufe 6	6
4. Kompetenzen und Lerninhalte der Jahrgangsstufe 7	9
5. Kompetenzen und Lerninhalte der Jahrgangsstufe 8	12
6. Kompetenzen und Lerninhalte der Jahrgangsstufe 9	15



1. Allgemeine Grundlagen

1. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Schulgesetz (§ 10 Abs. 3):

- Schulzeitverkürzung am Gymnasium nach dem „Modell 9+3“
- Ende der Sekundarstufe I am Gymnasium am Ende von Klasse 9

2. RAHMENBEDINGUNGEN

- Mindestvolumen: 6 Stunden in der Sekundarstufe I des Gymnasiums
- Zusätzlicher Einsatz von einer Ergänzungsstunde in der Jg. 8
- Grundsätzliche Verankerung in der Erprobungsstufe (vgl. Kernlehrplan)
- Verbindliches Angebot in der Jahrgangsstufe 9 (vgl. APO-SI)
- Lehr- und Lernmittel: *Geschichte und Geschehen* Wandkarten, OHP-Folien, ergänzende Arbeitsmaterialien in Kopie, digitale Materialien

3. FACHBEZOGENE GRUNDÜBERLEGUNGEN

- Ziel: durch die Beschäftigung mit politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, ökologischen und kulturellen Ereignissen, Prozessen und Strukturen der Vergangenheit ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein fördern
- Basisoperationen:
 - Re-Konstruktion von Geschichte: historische Narrationen entwickeln (Synthese)
 - De-Konstruktion von Geschichte: vorhandene historische Narrationen strukturell erfassen (Analyse)
- Kompetenzentwicklung: Entwicklung von
 - „*Sachkompetenz*“: Über fachliche Begriffe und Kategorien verfügen; grundlegende Zeitvorstellungen und Datierungssysteme kennen; historische Abläufe, Strukturen, Ereignisse kennen und darstellen; Zusammenhänge untersuchen und herstellen
 - „*Methodenkompetenz*“: Über allgemeine und fachspezifische Methoden der Erkenntnisgewinnung, -verarbeitung und -darstellung verfügen
 - „*Urteilskompetenz*“: Sich aus verschiedenen Perspektiven über historische Sachverhalte auseinandersetzen; ein argumentativ begründetes Urteil formulieren; zeitgenössische und gegenwärtige Perspektiven unterscheiden
 - „*Handlungskompetenz*“: Geschichte und Geschichtsbilder fachlich kompetent deuten; Geschichte und Gegenwart zueinander in Beziehung setzen; historische begründete Orientierungen für das eigene Handeln entwickeln.

4. LEISTUNGSBEWERTUNG UND -MESSUNG

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt.

Im Sinne der Orientierung an den formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle in Kapitel 3 des Lehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche (s. 5) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Aufgabenstellungen mündlicher und schriftlicher Art sollen in diesem Zusammenhang darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der in Punkt 3 ausgeführten Kompetenzen zu überprüfen. Im Sinne des kumulativen und vernetzten Lernens kann ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden, so dass bei der Leistungsüberprüfung zunehmend die kompetenzorientierte Arbeit mit Materialien des Faches (Bild- und Textquellen, Karten) im Vordergrund steht. Klassenabhängig und im Ermessen der Kollegen können *ein* oder *zwei* schriftliche Leistungsüberprüfungen im Halbjahr abverlangt werden.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).
- ordentliche Heftführung

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.



2. Kriterien der Leistungsbewertung

	Mitarbeit		Sonstige schriftliche Leistungen	Sonstige mündliche Leistungen
Beinhaltet z.B.:	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • Partnerarbeit • Unterrichtsgespräche • Wochenplan 		<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung von Unterrichtsergebnissen, • Test, • Unterrichtsprodukte, z.B. Lesetagebuch, Plakat, Stationenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnispräsentationen • Referate / Kurzreferate • Mdl. Leistungsüberprüfung • Einzelgespräche • Präsentation von Hausaufgaben • Einzelbeobachtungen
	Quantität	Qualität	Qualität	Qualität
1	<i>Ich beteilige mich:</i> <ul style="list-style-type: none"> • immer • unaufgefordert 	Ich <ul style="list-style-type: none"> • zeige differenziert und fundierte Fachkenntnisse • formuliere eigenständige, weiterführende, problemlösende Beiträge • verwende (Fach-) Sprache souverän und präzise 	nach erarbeiteten Kriterien	nach erarbeiteten Kriterien
2	<i>Ich beteilige mich:</i> <ul style="list-style-type: none"> • häufig • engagiert • unaufgefordert 	Ich <ul style="list-style-type: none"> • zeige überwiegend differenzierte und fundierte Fachkenntnisse • formuliere relevante und zielgerichtete Beiträge • verwende (Fach-) Sprache korrekt 		
3	<i>Ich beteilige mich :</i> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig (etwa in jeder Stunde) 	Ich <ul style="list-style-type: none"> • zeige in der Regel fundierte Fachkenntnisse • formuliere mit Hilfestellung relevante Beiträge • verwende (Fach-) Sprache weitgehend angemessen und korrekt 		



4	<i>Ich beteilige mich:</i> <ul style="list-style-type: none"> gelegentlich freiwillig 	Ich <ul style="list-style-type: none"> Ich zeige fachliche Grundkenntnisse formuliere mit erheblicher Hilfestellung Beiträge habe Schwierigkeiten, mich (fach-)sprachlich angemessen auszudrücken 		
5	<i>Ich beteilige mich:</i> <ul style="list-style-type: none"> fast nie selten ansatzweise 	Ich <ul style="list-style-type: none"> zeige unterrichtlich kaum verwertbare Fachkenntnisse bin nur mit großer Mühe in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen habe zum Teil erhebliche Schwierigkeiten mich angemessen auszudrücken 		
6	<i>Ich beteilige mich:</i> <ul style="list-style-type: none"> nie 	Ich <ul style="list-style-type: none"> zeige keine Fachkenntnisse kann Lernfortschritte nicht erkennbar machen kann mich kaum sprachlich angemessen ausdrücken. 		



3. Kompetenzen und Lerninhalte der Jahrgangsstufe 6

Inhaltsfeld	Themenfeld/ Schwerpunkt (kursiv = fakultativ)	zentrale Begriffe	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (IF 1) 16 Ustd.	<p>Was geht mich Geschichte an?</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist eigentlich Geschichte? Wie finden wir etwas über Geschichte heraus? <p>Die Frühzeit des Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Entstehung und Ausbreitung des Menschen Wie lebten die Menschen in der Frühzeit des Menschen?: Alt- und jungsteinzeitliche Lebensformen; <i>Leben in der Metallzeit</i> <p>Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägyptens</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Nil – Lebensgrundlage Ägyptens? Der Pharao – Herrscher zwischen Menschen- und Götterwelt Alltag der Ägypter <i>Frühe Hochkulturen – nicht nur in Ägypten?</i> 	<p>Epoche Quelle Zeitleiste Historiker</p> <p>Archäologie Jäger und Sammler Neolithische Revolution Sesshaftigkeit Ackerbau Viehzucht Bronze- und Eisenzeit</p> <p>Pharao Hieroglyphen Staat Beamter Hochkultur</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen Geschichte als Raum menschlichen Handelns in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ; kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt und periodisiert werden kann. Sie wenden die zutreffenden Fachbegriffe an; beschreiben wesentliche Veränderungen in der Frühzeit des Menschen → vom nomadisch lebenden Jäger und Sammler zum metallverarbeiteten, sesshaften Menschen beschreiben wichtige Gruppen in der Gesellschaft Ägyptens, ihre Funktion, Rollen und Handlungsmöglichkeiten, beschreiben Errungenschaften der Ägypter benennen und erklären die ägyptische Herrschaftsform 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung, können eine Zeitleiste, z. B. zu der Geschichte ihrer Familie oder zur Entstehung des modernen Menschen erstellen, unterscheiden die verschiedenen Quellenarten untersuchen Sachquelle, beschreiben, stellen deren Zusammenhänge her und erklären sie ansatzweise, entnehmen gezielt Informationen aus Schulbuchtexten erkenne, beschreiben und werten Rekonstruktionszeichnungen zur Steinzeit aus, erklären und deuten Schaubilder am Beispiel der ägyptischen Gesellschaft 	<p><i>Die SuS</i></p> <p>unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,</p> <p>erstellen ein Urteil über die neue Lebensweise nach der neolithischen Revolution und vergleichen sie mit der Gegenwart;</p> <p>beurteilen den Gesellschaftsaufbau Ägyptens im Vergleich zur heutigen Gesellschaft.</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <p>präsentieren im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.</p>



<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum (IF2) 23 UStd.</p>	<p>Lebenswelt griechische Polis - Wurzel Europas?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie entstand die gr. Staatenwelt? • Spiele zu Ehren der Götter? • Sparta - Leben für den Staat? • Wie lebte man im antiken Athen? • Athen – Wie entstand die Demokratie? • Griechenland – die „Wiege“ unserer Kultur? • Alexander der Große – Wird die Welt griechisch? <p>Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich: Herrschaft und Gesellschaft im Römischen Reich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rom – Wie entsteht die Republik? • Die römische „familia“ – eine normale Familie? • Wie wurde Rom zur Großmacht? • Kriege verändern die Gesellschaft – wie löst Rom den Konflikt? • Augustus schafft eine neue Ordnung • Rom – Hauptstadt eines Weltreiches • Wie organisierten die Römer ihr Reich? • Römer und Germanen – gute Nachbar? • Wieso ging das Römische Reich unter? • Was bleibt vom Römischen Reich? 	<p>Polis/Poleis Athen Sparta Verfassung, Staatsformen: Monarchie, Aristokratie, Demokratie Volksversammlung Scherbengericht Philosophie Sklaven Kolonisation</p> <p>Sage, Republik, Imperium, Patrizier Plebejer Bürgerrecht Proletarier Diktatur Prinzipat Kaiser/Imperator Völkerwanderung Caesar Augustus Triumvirat Gracchische Reformen Limes</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein erstes Grundverständnis der Herrschaftssysteme wie die Monarchie, Aristokratie und Demokratie; • kennen die wichtigen Gruppen in den beiden Polis- Modellen, können deren Funktionen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben; • können das Modell der attischen Demokratie in Grundzügen erläutern; <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Entwicklung der Römischen Reiches; Eroberung Italiens, des Mittelmeerraums, Kontinentaleuropa; • beschreiben Patrizier und Plebejer in ihren Ansprüchen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten; • unterscheiden die römischen Geschichte in Republik und Kaiserreich und können wichtige historische für diese Entwicklung nennen (gracchische Reformen, Caesar, Augustus) • kennen Spuren der Römer in Deutschland: Römerlager in Bonn und Köln, Limes 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen und interpretieren physischer Karten im Hinblick auf die Bedeutung für die Entstehung der Polis • vertiefen den Umgang mit Sachquellen z. B. durch das Beschreiben von Vasen und Amphoren • werten mit ersten textanalytischen Schritten Primärquellen aus, • vertiefen die Fähigkeiten Schaubilder zu bearbeiten und zu erläutern an Schaubildern über Herrschaftssysteme <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Verfassungsschaubildern am Beispiel der römischen Verfassung • vertiefen die Arbeit mit Geschichtskarten im Rahmen der territorialen Entwicklung des römischen Reiches • vertiefen ihren Umgang mit Sachquellen, z. B. an Überrestquellen wie Münzen Sarkophagen; Mosaiken, Gebäudeüberreste • können erste Schritte zur Untersuchung von Herrscherstatuen am Beispiel einer Statue des Augustus 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die heutige Demokratie mit der attischen Demokratie, • vergleichen die antiken olympischen Spiele unter verschiedenen Aspekten mit denen der Neuzeit, • verdeutlichen Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns (z. B. Ständekämpfe) • betrachten historische Situationen, Interessen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven und bewerten diese. 	<p><i>Die SuS</i></p> <p>gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage sich in andere hineinzuversetzen.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Was Menschen im Altertum voneinander wussten (IF5) 2Std</p>	<p>Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie sahen die Menschen die Welt? Antike Weltbilder • Griechen und Römer treffen auf fremde Kulturen 		<p><i>Die SuS</i></p> <p>erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter,</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <p>vergleichen antike und moderne Weltkarten (Vertiefung im Umgang mit Geschichtskarten)</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <p>erkennen der Grenzen interkulturellen Austausches in der Antike und die Nennung einzelner historischer Ursachen</p>	<p><i>Die SuS</i></p>



Europa im Mittelalter (IF 4) 21 Ustd.	<p>Das Christentum – eine Religion setzt sich durch (fächerübergreifend mit den Fächern ev. und kath. Religion)</p> <ul style="list-style-type: none"> Christen im römischen Reich Die Religion der Mächtigen 	Christenverfolgung Christianisierung	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Eckpunkte der Entwicklung des Christentums von einer verfolgten Sekte zur Hauptreligion Europas 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erschließen Symbole an Beispielen christlicher Symbole auf Quellen. 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erklären und bewerten in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen. vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen) 	<p><i>Die SuS</i></p> <p>gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage sich in andere hineinzuversetzen,</p> <p>präsentieren im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.</p>
	<p>Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein neuer Kaiser wird gekrönt Wie lebt und regiert der König? Das Deutsche Reich entsteht Kampf um die Macht – König und Fürsten Kampf um die Macht – Kaiser und Papst König und Adel in England und Frankreich 	Kaisertum, Papsttum, Investiturstreit, Heiliges römisches Reich (deutscher Nation) Mittelalter	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> können den historischen Begriff des Mittelalters erklären können den historischen Raum des Frankenreiches charakterisieren 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und untersuchen Bilder am Beispiel mittelalterlicher Herrschaftsdarstellungen oder z. B. dem Sachsenspiegel 		
	<p>Lebenswelten in der Ständegesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Herr oder Knecht? Alltag im mittelalterlichen Dorf? Das Leben auf dem Land ändert sich Im Dienste Gottes und der Menschen – das Kloster Ritter und Burgen 	Ständegesellschaft, Burg, Feudalismus, Fronddienste, Grundherrschaft, Hörigkeit, Lehnswesen, Kloster	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben wichtige Gruppen in der Ständegesellschaft (Bauern, Grundherren, Ritter, Mönche, Bürger) ihre Funktion, Rollen und Handlungsmöglichkeiten verfügen über ein erstes Grundverständnis des Lehnswesens und des Herrschaftsverständnis im MA 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> können Schaubilder zur mittelalterlichen Ständegesellschaft beschreiben wenden grundlegende Schritte zur Bearbeitung von Textquellen an 		
	<p>Städte verändern das Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> „Burger und Baur scheidet nichts dann die Maur?“ Macht Stadtluft frei? Willkommen, geduldet und verfolgt – die Juden 	Ghetto, Synagoge Stadt Markt Patrizier Bürger/ Bürgerrecht				

Generelle Kompetenzen die die SuS am Ende der Jg. 6 können müssen:

- können Textquellen vergleichen und deren Hauptaussagen zueinander in Beziehung setzten
- lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen
- nutzen unter Anleitung das Internet zur Recherche



4. Kompetenzen und Lerninhalte der Jahrgangsstufe 7

Inhaltsfeld	Themenfeld/ Schwerpunkt (<i>kursiv = fakultativ</i>)	zentrale Begriffe	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten (IF. 5) 5 Std	<p>Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</p> <ul style="list-style-type: none"> Europa trifft Asien <p>Kulturen treffen aufeinander</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein islamisches Weltreich entsteht Der erste Kreuzzug Kreuzfahrer im Heiligen Land Spanien und Sizilien <i>Neues Land im Osten</i> 	Muslim, Islam, Kreuzzug, Ostsiedlung	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen den Hintergrund für die Begegnung der Europäer mit Asien gewinnen einen Einblick über die Vorstellung der Europäer von fremden Völkern. <p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> lernen die Ausbreitung des islamischen Herrschaftsgebietes vom 7.-15. Jahrhundert kennen kennen Hintergründe, Ablauf und Folgen der Kreuzzüge beschreiben die Begegnung der europäischen und islamischen Kultur in Sizilien und Spanien kennen Gründe und Folgen der deutschen Ostsiedlung von 1100-1400 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren historische Karten vertiefen ihre Kenntnisse in der Arbeit mit schriftlichen Quellen <p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Fähigkeiten in der Analyse von Karten am Beispiel der Ausbreitung des Islams (S. 22) untersuchen eine historische Rede, deren spezifische Rhetorik und ihre Wirkung am Beispiel der Rede vom Papst Urban II. (S. 28) vergleichen islamische und europäische Architektur, Textquellen und bildliche Darstellungen 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Bewerten den vorurteilsbehafteten Austausch der Kulturen <p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern die Begriffe „heiliger Krieg“ und „Kreuzzug“ in diachroner Sicht und nehmen Stellung zu deren Gebrauch heute nehmen Stellung zum Kreuzzugaufbruch des Papstes 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> stellen verschiedene Begriffe /Produkte aus der islamischen Welt und deren Weg nach Europa vor (Kaffee, Waffen) verfassen eine Werbeschrift für die Ostsiedlung und tragen sie als Rede vor
Neue Welten und neue Horizonte (IF 6) 14 Std	<p>Aufbruch in eine neue Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Mensch im Mittelpunkt Ein neues Schönheitsideal Ein neues Weltbild Regiert Geld die Welt? Der Buchdruck „Die Folter macht die Hexen“ 	Humanismus, Renaissance, Heliozentrisches Weltbild, Neuzeit	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Aspekte des Übergangs vom Mittelalter zur Neuzeit beschreiben das Menschenbild der Renaissance begreifen die Zeit zwischen 1350 und 1650 als eine Epoche grundlegender Veränderungen hinsichtlich der konfessionellen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse verstehen den Übergang vom geozentrischen Weltbild und den Konflikt zwischen Wissenschaft und Religion gewinnen einen Einblick in das frühkapitalistische Wirtschaftssystem <p>beschreiben die Hexenverfolgungen als Krisenerscheinung der Frühen Neuzeit</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreiben Kunstwerke der Frühen Neuzeit und vergleichen sie mit mittelalterlichen Darstellungen Vergleichen historische Romane mit der Wirklichkeit und unterscheiden so Fiktion und Wirklichkeit 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Beurteilen das Vorgehen bei der Hexenverfolgung Erörtern die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen am Beispiel der Hexenverfolgungen und der Entdeckungen der Renaissance 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> bauen vereinfacht Gutenbergs Druckverfahren nach stellen einen Prozess zur Hexenverfolgung nach



Neue Welten und neue Horizonte (IF 6) 14 Std	<p>Europäer entdecken und erobern die „neue Welt“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kolumbus entdeckt eine neue Welt • Die Spanier erobern und zerstören alte Reiche • Die Welt wird europäisch <p>Reformation, Bauernaufstände und Glaubenskriege</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche in der Krise • Bauernkriege • Die Reformation verändert Deutschland • Die Reformation – eine europäische Bewegung • Kann die Kirche sich erneuern? • Der Dreißigjährige Krieg 	<p>Kolonie, Dreieckshandel Conquistadores</p> <p>Ablasshandel, Luther, Reformation, Westfälischer Frieden</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen den Zusammenhang zwischen dem Welthandel, der Eroberung Konstantinopels, der Renaissance und der Entdeckung Amerikas • gewinnen einen Einblick in die Regierung und Verwaltung der eroberten Länder • beschreiben die Folgen der Eroberung Amerikas <p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Krisenerscheinungen der Kirche • beschreiben den Verlauf und die Folgen der Reformation für Deutschland und Europa • benennen die Anstrengungen der katholischen Kirche zur Erneuerung • kennen Ursachen, Verlauf und Folgen des Dreißigjährigen Krieges und den Übergang vom Glaubens- zum Machtkonflikt 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen die Analyse historischer Karten, z. B. am Umgang mit Karten über die europäischen Entdeckungsreisen (S. 69) oder der Toscanelli-Karte (S. 71) • Untersuchen vergleichend die Darstellung der Begegnung in zeitgenössischen europäischen und autochthonen Quellen <p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen sich mit der Darstellung von Geschichte im Historienfilm auseinander • Analysieren eine Flugschrift (z. B. Lutherus Triumphans) • Vertiefen die Analyse historischer Karten, z. B. am Umgang mit Karten über die Bauernkriege. 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nehmen Stellung zum Vorgehen der europäischen Conquistadores • Erörtern Vor- und Nachteile der Entdeckung der Welt <p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen ein Streitgespräch zur Reformation • Beurteilen den Wandel kriegerischer Auseinandersetzungen (Bauernkrieg, Dreißigjähriger Krieg) 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen in einem szenischen Spiel Aspekte der Eroberung der Welt nach <p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Thesen gegen den Krieg auf
Europa wandelt sich (IF 7) 30 Std	<p>Der Absolutismus in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Macht und Pracht: Der Staat bin ich • Frankreich im Absolutismus – ein moderner Staat? • Merkantilismus • Das Zeitalter der Aufklärung • Friedrich II. – ein aufgeklärter Herrscher? 	<p>Absolutismus, stehendes Heer, Merkantilismus, Parlament, Aufklärung, Empirie, Hegemoniestreben</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die Säulen der Herrschaft im absolutistischen Staat • Erkennen im Absolutismus Grundzüge des modernen Staates (Verwaltung, Heer, Wirtschaftssystem) • Beschreiben die Auswirkungen des Absolutismus auf die Gesellschaft • Gewinnen einen Einblick in das Denken und die Schriften der Philosophen zur Zeit des Absolutismus • Lernen Grundzüge der aufgeklärten absolutistischen Herrschaft am Beispiel Friedrich II. in Preußen 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Werten ein Herrschaftsbild am Beispiel Ludwigs XIV. aus • Beschreiben und deuten Residenzen und Schlösser als Symbole der absolutistischen Macht am Beispiel Versailles • Deuten Schaubilder und Grafiken zur Gesellschaftsstruktur Frankreichs zur Zeit Ludwig XIV (S.127) • vertiefen ihre Kenntnisse in der Arbeit mit schriftlichen Quellen 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erörtern die Modernität (aufgeklärter) absolutistischer Staaten • Beurteilen philosophische Schriften in Bezug auf gesellschaftliche Veränderungen 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen in einem szenischen Spiel das Leben Ludwigs XIV. nach • Präsentieren in einem Rollenspiel die Diskussionen der Stände im absolutistischen Staat • Führen eine Exkursion zu einem Ort barocker Kunst im Nahraum durch



Europa wandelt sich (IF 7) 30 Std	<p>Auf dem Weg zur Demokratie – England und die USA</p> <ul style="list-style-type: none"> • König und Parlament in England • <i>Englands Weg zur bedeutendsten Seemacht</i> • Englands Kolonien in Nordamerika • <i>Die USA entstehen</i> • <i>Der Bürgerkrieg – Gefahr für die junge Nation</i> 	<p>Verfassung, konstitutionelle Monarchie, Unabhängigkeitserklärung, Legislative, Exekutive, Judikative, Gleichgewichtspolitik</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahren, dass hegemoniale Außenpolitik scheitert und das Prinzip des europäischen Gleichgewichtes dagegen gesetzt wird und lernen so ein für die neuere europäische Geschichte charakteristisches Konfliktfeld kennen • Erhalten am Beispiel Englands einen Einblick in eine alternative innenpolitische Entwicklung (konstitutionelle Monarchie) • Beschreiben den Aufstieg Englands zur bedeutendsten Seemacht des 17. Jahrhunderts • Kennen die Bedeutung der „Glorious Revolution“ • Beschreiben die Entwicklung der USA auf dem Weg zur Demokratie • Gewinnen einen Überblick über den amerikanischen Bürgerkrieg 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten ein Verfassungsschaubild am Beispiel der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika aus (S. 155) • üben den Umgang und die Deutung von hist. Karten an der Entwicklung der 13 englischen Kolonien von 1607 bis 1755 (S. 148) • vertiefen ihre Kenntnisse in der Arbeit mit schriftlichen Quellen 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen und bewerten Hegemonial- und Gleichgewichtspolitik • Beurteilen liberale Grundideen der amerikanischen Verfassung und ihre Umsetzung vor dem Hintergrund des Bürgerkrieges und des Umgangs mit der autochthonen nordamerikanischen Bevölkerung • Vergleichen die Auswanderungen in die USA mit der deutschen Ostsiedlung 	<p>Die SuS präsentieren im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.</p>
-----------------------------------	---	--	---	--	---	---



5. Kompetenzen und Lerninhalte der Jahrgangsstufe 8

Inhaltsfeld	Themenfeld/ Schwerpunkt (kursiv = fakultativ)	zentrale Begriffe	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Europa wandelt sich (IF 7) 30 Std	Die Französische Revolution <ul style="list-style-type: none"> Frankreich in der Krise - Ursachen und Träger der Revolution Der Sturz des alten Regimes – „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit?“ Die Radikalisierung der Revolution – Terror im Namen der Demokratie? Napoleon – Retter oder Totengräber der Revolution? Deutschland unter Napoleon – Besatzung oder Befreiung? 	Absolutismus Ständegesellschaft Privilegien Revolution Menschen- und Bürgerrechte Verfassung konstitutionelle Monarchie Republik Terror/Terrorer Reformen	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Vorgeschichte sowie die Ursachen der Revolution erkennen die Multikausalität historischer Phänomene kennen die wichtigsten Ereignisse, Daten, Ziele und Träger der Französischen Revolution und können sie strukturiert darstellen kennen zentrale Dokumente wie die Menschenrechtserklärung und können ihre Bedeutung erläutern und bewerten wissen, dass die Revolution eine zweite, von Gewalt und Terror geprägte radikale Phase hatte, deren Bewertung bis heute umstritten ist kennen Napoleons Innen- und Außenpolitik können die Folgen der Revolution zusammenfassend darstellen 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und analysieren Textquellen im Hinblick auf den Standpunkt des Autors sowie seiner Interessen und Wirkungsabsichten beschreiben und analysieren Bildquellen im Hinblick auf Intentionen, Verschlüsselungen und Symbolik beschreiben und analysieren Grafiken anhand des französischen Staatshaushalt 1774 und 1788 (S. 166) üben das Beschreiben ein Verfassungsschaubild am Beispiel der franz. Verfassung von 1791 Internetrecherche durchführen Üben den Umgang an hist. Karten zum Thema Neuordnung Deutschlands durch Napoleon (S. 187) 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> bewerten die Bedeutung der Verkündung der Menschen- und Bürgerrechte für die damalige und in der heutigen Zeit bewerten Robespierre und die Jakobinerherrschaft auf der Grundlage verschiedener Historikerurteile (S. 180 f.) beurteilen die Napoleonische Politik in ihrer Zwiespältigkeit 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.
Europa wandelt sich (IF 7) 30 Std	Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel <ul style="list-style-type: none"> Warum begann die Industrialisierung in England? <i>Industrialisierung – eine globale Erscheinung?</i> Die Industrialisierung in Deutschland – ein Spätzürnder holt auf Industrialisierung regional – Das Beispiel Krupp Arbeits- und Lebensverhältnisse ändern sich Wie soll die soziale Frage gelöst werden? <i>Der Preis der Industrialisierung - Umweltschäden</i> 	Bevölkerungsentwicklung Schlüsselerfindungen Freie Marktwirtschaft Kommunismus Deutscher Zollverein Arbeiterbewegung Streik Proletarier Unternehmer Soziale Frage	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> kennen und erläutern Englands führende Rolle als Ursprungsland der industriellen Revolution beschreiben die Veränderungen verschiedener Industrien durch technische Innovationen wie die Spinning Jenny oder die Dampfmaschine beschreiben Merkmale und Unterschiede im Verlauf der Industrialisierungsprozesse in England und Deutschland benennen die (politischen) Voraussetzungen für den Industrialisierungsbeginn in Deutschland kennen Bedeutung und Auswirkungen des Eisenbahnbaus für die Industrialisierung Deutschlands (Leitsektor Eisenbahn) beschreiben die Veränderungen der Lebensverhältnisse der Menschen in Städten, insbesondere den Zusammenhang zwischen Urbanisierung und sozialen Veränderungen beschreiben die Auswirkungen/Gefahren der industriellen Fabrikarbeit auf/für die Gesundheit der Arbeiter nennen grundlegende Ansätze von Philosophen, Unternehmern, Staat und Kirche zur Lösung der Sozialen Frage 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> benennen und charakterisieren wichtige Industriegebiete in Deutschland und England mithilfe historischer Karten (S. 201/206) üben sich in der systematischen Interpretation von Statistiken (S. 204 f.) nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (insbes. Fotografien; S. 212 f.) vertiefen ihre Kenntnisse in der Arbeit mit schriftlichen Quellen 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Problemfelder des technischen Fortschritts sowie des Strukturwandels auf wirtschaftlicher und sozialer Ebene aus der Perspektive verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und Vertreter erörtern an ausgewählten Beispielen Lösungsansätze zur Sozialen Frage und deren Wirkungsmöglichkeiten nehmen kritisch Stellung zum deutschen Sozialversicherungssystem des ausgehenden 19. Jahrhunderts, indem sie einen Gegenwartsvergleich anstellen 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.



Europa wandelt sich (IF 7) 30 Std	<p>Revolution in Deutschland 1848/49 und die deutsche Einigung 1871</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wiener Kongress – eine Lösung der nationalen Frage? • Bürger fordern Freiheit und Einheit • die Anfangserfolge der Revolution 1848 • Aufgaben und Probleme der Nationalversammlung • Das Ende der Revolution - Rückkehr zur alten Ordnung? • Der Weg zum deutschen Nationalstaat – „Reichsgründung von oben“? • Das deutsche Kaiserreich - Rückständigkeit oder Modernität? 	<p>Wiener Kongress Restauration Deutscher Bund Nationalismus Liberalismus Hambacher Fest Burschenschaften Karlsbader Beschlüsse Nationalversammlung Verfassung Reichsgründung Bismarck Obrigkeitsstaat</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen anhand der Ergebnisse des Wiener Kongresses, dass zwar eine europäische Gleichgewichtsordnung geschaffen werden konnte, die jedoch die Bildung liberaler Nationalstaaten unterband • erkennen, dass die restaurative Politik zur Auseinandersetzungen führte, die in der Revolution von 1848 ihren Höhepunkt fanden • kennen die wesentlichen nationalliberalen Forderungen der Revolutionäre • kennen die Aufgaben, Schwierigkeiten und Ergebnisse der Frankfurter Nationalversammlung • können den politischen Weg vom Ende der 1848er-Revolution bis zur Reichsgründung beschreiben • kennen die Grundzüge des politischen Systems im Kaiserreich (Verfassung, Regierung, Parteien) • charakterisieren die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen • erkennen wesentliche politisch-gesellschaftliche Probleme (Nationalismus, Rolle des Militärs in der Gesellschaft, Umgang mit Minderheiten, Situation der Frauen) benennen Veränderungen in Wirtschaft, Bildung, Verkehr und Kommunikation als wichtige Aspekte der Modernisierung 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden grundlegende Schritte zur Interpretation einer Karikatur an (S. 240 f.) • untersuchen Lieder als historische Quelle (S. 244 f.) • untersuchen Historienbilder als historische Quelle (S. 268 f) • untersuchen Denkmäler als historische Quelle (S. 276 f.) • trainieren den Umgang mit schriftlichen Quellen 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • begreifen die zentrale Bedeutung der nationalen und liberalen Ideen für die europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und setzen sich mit der Bedeutung der Revolution von 1848 für die weitere deutsche Geschichte auseinander (Gegenwartsbezüge) • können die Paulskirchenverfassung als traditionsbildendes Element und Meilenstein der Verfassungsgeschichte würdigen • beurteilen das Kaiserreich in seiner Ambivalenz zwischen Rückständigkeit und Modernität 	<p><i>Die SuS</i></p> <p>präsentieren im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.</p>
-----------------------------------	--	--	---	---	---	---



Imperialismus und Erster Weltkrieg (IF 8) 11 UStd	<p>Imperialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum erobern Großmächte die Welt? • Kolonialismus in Afrika • Deutschlands Außenpolitik – Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts? • deutsches Weltmachtstreben und Rivalität der Großmächte • Der Balkan - ein „Pulverfass“ für Europa? 	<p>Imperialismus Kolonialismus Darwinismus</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Motive und Legitimationsversuche für die imperialistische Expansion • kenne die Grundzüge der Bismarckschen Außenpolitik • kennen die Motive für den neuen politischen Kurs unter Wilhelm II. • erkennen, dass das Auftreten des Deutschen Reiches unter Wilhelm II. das gegenseitige Misstrauen unter den Mächten verstärkte und ein den Frieden gefährdendes Wettrüsten zur Folge hatte • können erklären, inwiefern sich am Balkan Großmachtinteressen überschneiden 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen Schritte zur Analyse einer politischen Reden (S. 310 f.) • trainieren den Umgang mit schriftlichen Quellen 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch mit der Legitimation der imperialistischen Expansion sowie dem Umgang der Europäer mit den Menschen in den kolonialisierten Ländern auseinander 	<p><i>Die SuS</i></p> <p>gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage sich in andere hineinzuversetzen</p> <p>präsentieren im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.</p>
	<p>Der Erste Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europa im Juli 1914 – kann ein Mord einen Weltkrieg auslösen? • Wer war für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges verantwortlich? • Merkmale und Verlauf des Krieges – Jubel, Kriegsziele, Massentod • 1918 – ein „Ende mit Schrecken“? 		<p>Bündnissystem totaler Krieg Julikrise</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • können Anlass und Ursache der Julikrise sowie die in der Julikrise verfolgten Ziele der Großmächte erklären • kennen unterschiedliche Positionen zur Kriegsschuldfrage • können den Ersten Weltkrieg als „modernen Krieg“ charakterisieren • können die Auswirkungen des Krieges auf den Alltag der Menschen beschreiben 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • werten Feldpostbriefe aus (S. 322 f.) • trainieren den Umgang mit schriftlichen Quellen 	



6. Kompetenzen und Lerninhalte der Jahrgangsstufe 9

Inhaltsfeld	Themenfeld/ Schwerpunkt <i>(kursiv = fakultativ)</i>	zentrale Begriffe	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Neue weltpolitische Koordinaten (IF 9) 12 Std.	Russisches Revolution und Stalinismus (6Std.) <ul style="list-style-type: none"> • Ende der Zarenherrschaft • Die bolschewistische Oktoberrevolution • Die Parteidiktatur der Bolschewisten • Die Herrschaft Stalins 	<ul style="list-style-type: none"> • Situation und Konfliktpotenziale im zaristischen Russland und ihre Verschärfung im 1. Weltkrieg, S.12 • 1917: ein Jahr, Oktoberrevolution zwei Revolutionen S. 14/15 • Festigung der bolschewistischen Herrschaft, NEP, Gründung der UdSSR, S. 18 • Politik Stalins: totalitäre Einparteiensherrschaft, Wirtschaftspolitik, Aufbau des Sozialismus, Terrorherrschaft, Personenkult VTS.24-26 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnen das Geschehen historisch ein • Erkennen Umbrüche und Kontinuität • analysieren und ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein • beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach • werten Sekundärliteratur aus • entwickeln Kriterien des Vergleichs zwischen Vergangenheit und Gegenwart 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischer Wertvorstellung und aus heutiger Sicht • Beurteilen kriteriengeleitet Argumente und entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive • Beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile 	



Neue weltpolitische Koordinaten (IF 9) 12 Std	Aufstieg der USA zur Weltmacht (6 Std.) <ul style="list-style-type: none"> • Eine neue Großmacht entsteht • To make the world safe for democracy • The business of America ist the business • Aufstieg zur Supermacht in und nach dem 2. Weltkrieg 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstformation einer Großmacht: Siedlungspolitik • industrieller Boom • Kapitalismus • American way of life, S. 36/37 • US Imperialismus: Monroe-Doktrin • Kriegseintritt, Erster Weltkrieg, Politik Wilsons S. 46/47 • Dollarpolitik, Weltwirtschaftskrise 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart • Analysieren Sachverhalte im Hinblick auf Interessensbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolge sowie ideologische Implikationen • analysieren und ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung • Erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie konträre Standpunkte • Präsentieren historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessensbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolge sowie ideologische Implikationen und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage sich in andere hineinzuversetzen.
Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (IF 10) 23. Std.	Die Weimarer Republik (7 Std.) <ul style="list-style-type: none"> • Revolution in Deutschland – ein neuer Anfang? • Eine stabile politische Ordnung? • Vertrag von Versailles – ein Siegerdiktat? • Wirtschaft zwischen Erfolg und Krise • Die Zerstörung der Demokratie 	<ul style="list-style-type: none"> • Kriegsende in Deutschland, Rolle der OHL S. 60-62 • Kennzeichen der Weimarer Verfassung S. 65/66 • Dolchstoßlegende, Reparationsfrage • „Goldene 20er?“, Weltwirtschaftskrise • Rolle Hindenburgs, Präsidialkabinette, politische Radikalisierung, Aufstieg der NSDAP 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge • Beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren politische Plakate (S. 68/69) • Nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. (...) Plakaten) 	<i>Die SuS</i> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, so dass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen 	<i>Die SuS</i>



<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (IF 10) 23 Std</p>	<p>Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand und Zweiter Weltkrieg (16 Ustd)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Machtübertragung und Macht-sicherung • Die Ideologie des Nationalsozialismus • Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus • Wirtschaftspolitik im Nationalsozialismus • Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma • Shoa – der Völkermord an den Juden • Widerstand im Nationalsozialismus • Aggressive Außenpolitik – zwischen Revision und Aggression • Der Zweite Weltkrieg 	<ul style="list-style-type: none"> • „Machtergreifung“? • Zerstörung demokratischer Strukturen, Gleichschaltung • Röhmputsch S. 94-96 • Rassenlehre, Antisemitismus, Volksgemeinschaft, Führerprinzip S. 104-106 • Hitlerjugend, Rollenzuweisung • 4-Jahresplan • Entrechtung der jüdischen Bevölkerungsminderheit, Ariernachweis, Nürnberger Gesetze, Reichspogromnacht, weitere Betroffenenengruppen VT S. 120/21 • „Endlösung der Judenfrage, Vernichtungslager, Verdrängung S. 132/133 • Motive, Gruppierungen • NS- Außenpolitik, Appeasementpolitik • Blitzkriege, Überfall auf die UdSSR, Vernichtungskrieg, Stalingrad, Totaler Krieg S. 128-143 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz • Erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder • analysieren und ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Fotos als Propagandamittel S. 110/111 • identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind • benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen gedankliche Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern) • nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Informationen • Beurteilen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischer Wertvorstellung und aus heutiger Sicht 	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage sich in andere hineinzusetzen • präsentieren im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.
---	--	---	---	---	--	--



Inhaltsfeld	Themenfeld/ Schwerpunkt (kursiv = fakultativ)	zentrale Begriffe	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands (IF 11) 22 Ustd.	<p>Die Welt nach 1945 (6 UST)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ende der Anti-Hitler-Koalition: Aus Verbündeten werden Gegner • Blockbildung: Durch die Welt geht ein Riss • Stellvertreterkriege und Konflikte: Brennpunkte der Weltgeschichte • Zwischen Tauwetter und Nachrüstung • Das Ende des „Kalten Krieges“ 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Aufkommender Ost-West-Gegensatz, „Kalter Krieg“ S. 15 f</i> • <i>Aufteilung Deutschlands in Besatzungszonen</i> • <i>Blockbildung, Feinbildung der Politik, Containment-Politik / Truman-Doktrin, S. 156 f</i> • <i>Konflikte in Korea, Kuba und Vietnam</i> • <i>Domino-Theorie S. 162 – 164</i> • <i>Wandel durch Annäherung, KSZE, Afghanistankrieg, NATO-Doppelbeschluss S. 170 f</i> • <i>Aufstände in der DDR, Ungarn, CSSR und Polen, Veränderungen in der UdSSR, Glasnost und Perestroika, Revolution und Freiheit</i> 	<p><i>Die SuS</i> Erläutern das Zerbrechen der Anti-Hitler-Koalition und den Beginn der Blockbildung und erkennen dabei Perspektivität</p> <p>Erkennen Veränderungen in der Geschichte am Bsp. Von verschiedenen Ursachen des Ost-West-Konflikts</p> <p>Erkennen die Bedeutung der atomaren Bewaffnung und den Rüstungswettlauf</p> <p>Erläutern Grundzüge der Weltordnung nach 1989 und Herausforderungen für die intern. Politik anhand eines aktuellen Konfliktes (Terrorismus, Nahost-Konflikt, Globale Erwärmung) diskutieren</p>	<p><i>Die SuS</i> Können anhand des Ost-West-Konflikts ausgewählte Text- und Bildquellen erschließen und ideologiekritisch untersuchen</p> <p>Können den Quellenwert von Spielfilmen am konkreten Beispiel erläutern (Methodenschulung Spielfilme auswerten)</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <p>Lernen anhand der Bsp. Korea, Kuba und Vietnam unterschiedliche Formen offener Konfrontation kennen und können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zuordnen</p> <p>Sie können die Frage beurteilen, ob der Westen den „Kalten Krieg“ gewonnen hat</p>	



Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands (IF 11)	<p>Deutschland nach 1945 (14 UST)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situation im Nachkriegsdeutschland: Stunde Null? • Deutschland unter alliierter Besatzung • Politischer Neubeginn in Ost und West • Wirtschaftlicher Neubeginn in Ost und West • Doppelte Staatsgründung • Außenpolitik in BRD und DDR • Herrschaft im geteilten Deutschland • Die deutsche Teilung nach dem Mauerbau • Wirtschaft im Westen: Soziale Marktwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • „Stunde Null“, Problematik der Zukunftsperspektiven, S. 212 • Besatzungszonen, Flucht und Vertreibung, Potsdamer Konferenz S. 216 f • Nürnberger Prozesse, Entnazifizierung, Reeducation, Anfänge politischen Lebens in Ost und West, S. 220 – 222 • Marshall-Plan, Währungsreform, sozialistische Reformen in der SBZ, S. 226 f • Grundgesetz, Besatzungsstatut, Gründung von BRD und DDR, S. 230 • Westintegration, Antikommunismus in BRD gg Antifaschismus in DDR, 17. Juni 1953, Stasi, Reformen in BRD und DDR, S. 234- 236 • Westintegration, Warschauer Pakt, Hallstein-Doktrin, Neue Ostpolitik der Regierung Brand, S. 240-242 • Sektorengrenze, Mauerbau und seine Folgen, S.250 f • Wirtschaftswunder, soziale Marktwirtschaft, Marktwirtschaft, Arbeitslosigkeit, Ökologie, S. 254 f 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können die Situation am Ende des 2. WK beschreiben • Entwickeln ein Bewusstsein dafür, dass die Geschichte Deutschlands und Europas nach 1945 in wesentlichen Teilen eine Folge des 2. WK und des Ost-West-Konflikts ist • Kennen die unterschiedlichen Entwicklungen in Ost und West und überblicken die Gründungsprozesse der BRD und DDR • Können den Weg in die zweite Diktatur einerseits und das Anknüpfen an Rechtsstaatlichkeit andererseits am Bsp. der Verfassungen unterscheiden • Können Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft zusammenstellen 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können sich Verfasser-texte weitgehend selbstständig erarbeiten und Mit Hilfe von Aufgabenstellungen Bezüge zu Materialien herstellen • Können Werbeanzeigen unter historischen Gesichtspunkten auswerten • Können aufgrund von Werbeanzeigen die Befindlichkeit, Werte und Normen der bundesrepublikanischen Gesellschaft zu verschiedenen Zeiten ermitteln 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können die unterschiedliche Deutung und Herangehensweise an die NS-Zeit in der DDR und BRD erläutern • Können verschiedene Phasen im Umgang mit der NS-Zeit in der BRD identifizieren • Die unterschiedlichen Gesellschaftssysteme in der DDR und BRD erläutern und beurteilen • Können die Grenz-anlage der DDR als vorrangig gegen den eigenen Bürger gerichtet erkennen • Können die außenpolitische Konzeption der DDR und BRD voneinander unterscheiden • Können die unterschiedlichen Phasen der Wirtschaftsentwicklung der BRD erklären • Können die soziale Marktwirtschaft mit der sozialistischen Planwirtschaft vergleichen • Erkennen, dass die soziale Marktwirtschaft das erfolgreichere Wirtschaftssystem ist 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können Zeitzeugen-interviews planen, durchführen und auswerten
--	--	---	---	---	--	---



s. o.	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaft im Osten: sozialistische Planwirtschaft Gesellschaftliche Veränderungen in Ost und West Die friedliche Revolution in der DDR Deutsche Einheit 	<ul style="list-style-type: none"> VEB, LPG, Planwirtschaft, wirtschaftlicher Bankrott, Umweltzerstörung, S. 260 f 68er Bewegung, neue Jugendkultur, Frauenbewegung, Migration, Technische Veränderungen, S. 264-266 Krise in der DDR, Fluchtbewegung, Mauerfall, Freie Wahlen, S. 276 – 277 2+4-Gespräche, Einigungsvertrag, Währungsunion, Probleme der Einheit, S. 280 f 	<ul style="list-style-type: none"> Können die Folgen der Planwirtschaft für die Versorgungslage der DDR-Bevölkerung darlegen wissen, dass die DDR 1989 wirtschaftlich bankrott war können die veränderte außenpolitische Bedeutung Deutschlands nach der Wiedervereinigung benennen 			
s. o.	<p>Transnationale Kooperation: Europäische Integration und Vereinte Nationen (2 UST)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die UNO- ein Parlament der Völker Wächst Europa zusammen? 	<ul style="list-style-type: none"> Völkerbund, Aufgaben und Ziele der UNO, Probleme der internationalen Zusammenarbeit, S. 190 f Erfolgreiche und misslungene Stationen der europäischen Zusammenarbeit, S. 202 – 204 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> können die Gründung der UNO in den weltpolitischen Rahmen einordnen und kennen Probleme und ungelöste Aufgaben beschreiben kennen zentrale Grundlagen und Entwicklungsschritte des Europ. Integrationsprozesses nach 1945 	<ul style="list-style-type: none"> 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> können sich kritisch über Zukunftsaussichten der EU äußern 	
Was Menschen früher voneinander wussten und heute wissen (2 UST)	<ul style="list-style-type: none"> Reisen früher- und heute 	<ul style="list-style-type: none"> Entdeckungs- und Forschungsreisen, Europatourismus in der Neuzeit, moderner Massentourismus, S. 288 f 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> Kennen einige bedeutende Forschungsreisende des 18. / 19. Jhd und ihre Entdeckungen Unterscheiden Forschungsreisen und Tourismus Nennen wirtschaftliche, soziale und technische Voraussetzungen für die Entstehung des Massentourismus 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> Üben und festigen ihre Kenntnisse der Bild- und Textquelleninterpretation 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> Legen die Bedeutung der Forschungsreisen für das europ. Selbstverständnis dar Begründen, warum die Forschungsreisen für die Einheimischen oft nachteilige Folgen hatten Vergleichen die Erscheinungsformen des Tourismus im 19. Jhd mit denen des Massentourismus 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> Erkennen die Chancen zum Kennenlernen anderer Menschen durch Reisen angesichts der Entwicklung, die der Tourismus genommen hat